

IWM distanziert sich von Olena Semenyaka

Utl.: Fellowship mit sofortiger Wirkung aberkannt =

Wien (OTS) - Das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) verurteilt und distanziert sich in aller Klarheit von den rechtsextremen Äußerungen und Handlungen von Olena Semenyaka, die im Jänner 2021 ihr Fellowship im Rahmen des durch eine private Stiftung finanzierten Ukraine in European Dialogue-Programms am IWM hätte antreten sollen. Das IWM unternimmt alles, um zu überprüfen, warum ihre politische Aktivität in einschlägigen rechtsextremen Kreisen der Aufmerksamkeit der für die Auswahl zuständigen Jury entgangen ist. Das Institut bedauert dies zutiefst und hat Semenyakas Fellowship nach Bekanntwerden der Fakten mit sofortiger Wirkung aberkannt. Der dezentrale Vergabeprozess wird nun intern evaluiert, um die notwendigen Konsequenzen zu ziehen.

Das Institut setzt sich seit seiner Gründung 1982 für liberaldemokratische Werte und gegen jegliche Form totalitären Denkens ein.

~

Rückfragehinweis:

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)
Spittelauer Lände 3, 1090 Wien
iwm@iwm.at
01-313-58-01

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16906/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0135 2021-01-11/16:36

111636 Jän 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210111_OTS0135